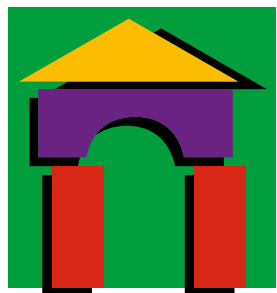


DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



DEUTSCHLAND

Unsere

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

EFFEKTIV LÜFTEN & HEIZEN,
STROM & GELD SPAREN

MODERNE AUFZÜGE
& SCHNELLES INTERNET:
Wir investieren in
die Infrastruktur

WACHSENDE QUARTIERE
UND GEMEINSCHAFTEN

GEWINNEN
SIE ERNEUT
EINEN MONAT
MIETFREIES
WOHNEN





Liebe Mitglieder,

unsere Ziele und Ansprüche bleiben gleich, auch wenn weltweit neue Herausforderungen und Hürden hinzukommen. Sie sollen sich in Ihren Quartieren wohlfühlen und auf Ihren „Lieblingsplatz daheim“ freuen.

Damit wir noch besser einschätzen können, was Ihnen am Herzen liegt, laden Sie uns doch per Foto einfach dorthin ein, wo es in Ihrem Quartier am schönsten ist. Und mit etwas Glück wohnen Sie einen Monat lang kostenlos bei Ihrer Baugenossenschaft.

Natürlich haben wir die weltweit steigenden Energie- und Rohstoffpreise im Blick. Dank energieeffizienter Sanierungen, Heizsystemen und Bauten tun wir alles dafür, dass Ihre Kosten gewohnt moderat bleiben und wir gemeinsam für unser Klima aktiv sind. Dazu spendieren wir Ihnen in diesem Magazin noch einige hilfreiche Stromspar-Tipps. Ein Experte erklärt, wie Sie das ganze Jahr über sinnvoll heizen und dabei noch effektiv lüften. Das schont Konto, Gesundheit, Wohnung und unsere Erde in einem.

Mit lebendigem Anstrich, modernen Aufzügen, aufregenden Spielgeräten und -plätzen sorgen wir weiter dafür, dass Ihre Wünsche wahr werden. Deshalb erweitern wir auch Glasfasernetze für schnelleres Internet, stellen kostenlose Hilfsangebote zur Verfügung und errichten Hochbeete in Ihren Quartieren. Wer sich aktiv einbringen möchte, hat ab 2023 die Chance, als Vertreter/in mitzugestalten und Ideen im Sinne der Nachbarschaft einzubringen.

Durch „Kippes Imbiss“ weht diesmal ein mediterraner Duft und nach der leckeren Mahlzeit freut sich der Kopf über etwas Rätsel-Spaß. Und natürlich möchten wir uns auch wieder herzlich bei unseren treuen Mitgliedern bedanken.

Wir wünschen Ihnen entspannte, sonnige Tage, viel Spaß mit Ihrem Mitgliedermagazin und noch mehr Glück beim Gewinnspiel.

Ihre Vorstände

Oliver Krudewig, Alexandra Klar & Jürgen Dickten

INHALT

02 VORWORT

BEI UNS

- 04 Richtig viel Spaß am neuen Spielplatz
- 05 Moderne Aufzüge treffen ehrenamtliche Hilfe
- 06 Neuer Anstrich sorgt für buntes Innenleben
- 07 Glasfaser bringt höhere Internet-Geschwindigkeit
- 08 Großprojekt im Germanenviertel
- 09 Gestalten und vertreten Sie Ihre Genossenschaft

WOHNEN

- 10 Effektiv lüften und heizen & Strom sparen

LEBEN

- 13 Quartiere und Gemeinschaften wachsen weiter

UNTERHALTUNG

- 15 Gut gelöst und gewonnen
- 16 Mit Ihrem Foto zum mietfreien Monat
- 17 „Kippes Imbiss“ wird mediterran
- 18 Rätsel-Spaß: Sudoku

JUBILARE

- 19 Wir gratulieren Ihnen



Richtig viel Spaß am neuen Spielplatz

Da kommt ordentlich Freude auf: Die Baugenossenschaft 1924 eG hat den Spielplatz an der Kemnader Straße erneuert. Auch die Sicherheit wurde weiter verbessert.

Die warme Jahreszeit hat die Sonne im Gepäck und der Spielplatz vor der „eigenen Haustür“ hat sich schon richtig rausgeputzt. Da dürften so einige „junge Mitglieder“ und auch die Eltern jubiliert haben. Ordentlich aufgewertet und erneuert wurde die Spielanlage an der Kemnader Straße 16-24 von der Baugenossenschaft 1924 eG.

Neue Bank für alle Besucher

Bestimmt können die kleinen Baumeisterinnen und -meister nun noch bessere Burgen bauen, nachdem der Sand komplett ausgetauscht wurde. Auch eine neue Bank für Klein und Groß gibt es auf dem Spielplatz in Stiepel. Für die Sitzgelegenheit wurde der Untergrund neu gepflastert und auch die Einfassung erneuert.

Spezial-Kies federt ab

Neben dem Spaß steht am „Wipptier“ auch die Sicherheit im Fokus. Der Boden unter dem Spielgerät wurde mit einem speziellen Kies aufgefüllt. Dieser ist rund und rollt daher zur Seite, wenn ein Kind mal etwas zu euphorisch Schwung nehmen und auf den Kies fallen sollte. Das erhöht die Sicherheit, da ein möglicher Sturz besser abgefedert wird.



Melanie Wanzek und ihre Kinder freuen sich über den neuen Spielplatz



MODERNE AUFZÜGE TREFFEN EHRENAMTLICHE HILFE

Fast 50 Jahren haben die Aufzüge in der Baumhofstraße 5 und 7a gute Dienste geleistet. Nun hat die Baugenossenschaft 1924 eG die Fahrstühle modernisiert. Nicht nur deshalb wurde ordentlich „mitangepackt“.

Steuerung, Antrieb, Tragseile, Schachtinstallation und die gesamte Kabine inklusive ihrer Auskleidung wurden erneuert: „Nach fast 50 Jahren in Betrieb wurde es Zeit, die Aufzüge zu modernisieren“, sagt Alexandra Klar, Vorstandsvorsitzende der Baugenossenschaft 1924 eG. Die Fahrstühle in der Baumhofstraße 5 und 7a sind nun heller, sicherer und einfach wieder modern. Das freut natürlich auch die Mitglieder, die jetzt wieder direkt auf die gewünschte Etage gefahren werden.

SCHNELLE SERVICE-LÖSUNG

Die komplette Sanierung der Anlagen nahm jeweils zwei Wochen in Anspruch. Eine Zeit, in der dennoch niemand mit seinen „Lasten“ allein gelassen wurde. Alexandra Klar und die Baugenossenschaft 1924 eG hatten eine Lösung parat: „Damit die älteren Bewohnerinnen und Bewohner (Seniorenanlage) ihre Einkäufe trotzdem in ihre Wohnungen transportieren konnten, haben wir eine ‚Tragehilfe‘ eingerichtet.“

STUDENT HILFT BEIM TRAGEN

Jonas Ullrich (19) kam neben seinem Maschinenbau-Studium an der Ruhr-Universität Bochum zweimal pro Woche zu festen Zeiten zur Baumhofstraße in Wiemelhausen und packte ehrenamtlich mit an: „Alle, denen ich beim Tragen der Einkäufe helfen konnte, haben sich jedes Mal gefreut und waren sehr dankbar. Der Service wurde auf jeden Fall gut angenommen.“



Marianne Kittel & Valentina Leshchynska freuen sich über die neue Aufzugsanlage





NEUER ANSTRICH SORGT FÜR BUNTES INNENLEBEN

In einladenden Farben hat die Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG den kompletten Hausflur ihres Seniorenwohnhauses an der Schützenstraße gestrichen.



Freudige Farben geben abwechslungsreich den Ton an in Weitmar. Dort, an der Schützenstraße 3, hat die Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG den gesamten Hausflur ihres Seniorenwohnhauses mit einem neuen Anstrich versehen. Zur Freude der Hausbewohner: „Wir haben nur positives Feedback erhalten“, kann „Heimat“ Vorstandsvorsitzender Jürgen Dickten nach der Verschönerungsmaßnahme berichten.

Jeder Eingang auf jeder Etage hat dabei eine eigene einladende Farbe erhalten. Und auch der Gemeinschaftsraum des Seniorenwohnhauses zeigt sich nun im neuen fröhlichen Anstrich und setzt ein Zeichen gegen Eintönigkeit.

ANZEIGE



GLASFASER BRINGT HÖHERE INTERNET-GESCHWINDIGKEIT

Digitalisierung wird in Hofstede und Riemke umgesetzt. Die Mitglieder der Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG profitieren von den technischen Neuerungen.

Schneller surfen, von zuhause aus arbeiten, Video-Konferenzen und -Calls mit Freunden und Familie oder einfach mal ausspannen und die Lieblingsserie in bester Qualität streamen. Das Leben wird immer digitaler, sodass die Internet-Leitung auch mehr Leistung bringen muss, um Online-Flexibilität zu ermöglichen.

Um das zu ermöglichen, werden im Auftrag der Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG Glasfaserkabel verlegt. Bereits abgeschlossen sind die Arbeiten in Hofstede. An der Ortelsburger Straße 8-20 und an der Hordeler Straße 55-67 können Mitglieder aus 151 Haushalten von bester

Datenübertragung mit hohen Download- und Upload-Geschwindigkeiten profitieren, sobald die Kabel aktiviert und damit neue Anschlüsse verfügbar sind. Weitere 77 Haushalte haben dazu bald auch in Riemke die Möglichkeit, Highspeed-Internet daheim zu genießen. Ausgeweitet wird das Glasfasernetz im Feldgartenweg 1-11 und in der Beisingstraße 14-20a.

GLASFASER RUHR

ANZEIGE

ELEKTRO ISTELE

Wir sind die **Fachleute** für Ihr Haus und Ihre Wohnung.

Kundendienst
Beleuchtung
E-Check
DGUV 3 Prüfung

Nachtspeicheranlagen
Sprech- & Videoanlagen
Alt-/ Neubauinstallation
Sat. & Antennentechnik

Unser Fachpersonal kümmert sich **schnell und zuverlässig** um Planung und Durchführung von Neuinstallationen, Wartungen oder Reparaturen.

So erreichen Sie uns:

Seilfahrt 69 Fon 0234 / 77 29 00
44809 Bochum info@elektro-istel.de

www.elektro-istel.de



Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen:

Planung & Gestaltung ihrer Bäder

Heizungsmodernisierung

Kundendienst

Service & Beratung

Schrey GmbH · Harpener Heide 7 · 44805 Bochum

Tel. 0234 / 1 43 93 · Fax 0234 / 6 64 99

www.schrey-gmbh.de · info@schrey-gmbh.de



SVEN SCHAEFERS

SVEN SCHAEFERS
VERSICHERUNGSMAKLER

BÜRO:
MOZARTSTR. 1 • 44789 BOCHUM

TEL.: 02 34 / 369 47 18

SITZ:
PILGRIMSTR. 6 • 44799 BOCHUM

FAX: 02 34 / 369 47 19

MOBIL: 01 77 / 467 92 58

INFO@SVEN-SCHAEFERS.DE

WWW.SVEN-SCHAEFERS.DE

UNSERE GRUNDSÄULEN:

- ☞ ALTERSVERSORGUNGSMANAGEMENT
- ☞ GEWERBLICHE SACHVERSICHERUNGEN
- ☞ PRIVATE SACHVERSICHERUNGEN
- ☞ PRIVATE KRANKENVERSICHERUNGEN

PASSEND AUF SIE UND IHRE
BEDÜRFNISSE ZUGESCHNITTEN.

ELEKTRO STERNHOFF

Elektroinstallation
EIB / KNX Installation
Kommunikationstechnik
Netzwerktechnik
Beleuchtungsplanung und Beratung
Sat-Anlagen

Bessemerstraße 80 | 44793 Bochum
Fon 0234 92339560 | Fax 0234 92339570
info@elektro-sternhoff.de

www.elektro-sternhoff.de





GROSSPROJEKT IM GERMANENVIERTEL BRINGT MENSCHEN ZUSAMMEN

Umfassende Sanierungen und Modernisierungen in Millionenhöhe sind ein Pfeiler. Wenn dann Mitglieder und Handwerker noch gemeinsam an einem Strang ziehen, wird zukunftssträchtiges Wohnen in Westenfeld schon heute möglich.

Es ist eine Investition in die Zukunft in Millionenhöhe. Der Bestand der Baugenossenschaft Bochum eG (BaugeBo) im „Germanenviertel“ befindet sich aktuell im ersten großen Bauabschnitt. Am Frankenweg und Sachsenring lässt die BaugeBo ihre zwölf Häuser mit 163 Wohnungen energieeffizient modernisieren. Die Arbeiten laufen dabei auf vollen Touren und genau nach Zeitplan, freut sich BaugeBo-Vorstandsvorsitzender Oliver Krudewig.

KOSTEN IM ERSTEN BAUABSCHNITT GESICHERT

Bei den kalkulierten Kosten wird man sich zwar leider auf „höhere Preise aufgrund der weltweit gestiegenen Materialkosten einstellen müssen“, schätzt Oliver Krudewig. Aber für den „ersten Bauabschnitt ist die Rohstoffverknappung noch nicht relevant und wir haben Zusicherungen. Wir hoffen, dass dies auch für die Abschnitte zwei und drei so bleibt.“

LUFTWÄRMEPUMPE UND SONNENENERGIE

Sicher ist, dass der Bestand der BaugeBo dazu beitragen wird, dass das Germanenviertel energieeffizienter wird und Heizkosten für Mitglieder trotz steigender Preise sinken werden. Künftig sind Gaszentralheizungen im Einsatz anstelle der ausgedienten Nachtspeicher-Öfen. Hervorzuheben ist, dass eine strombetriebene Luftwärmepumpe zu 90 Prozent für die Energieversorgung und die Heizenergie verantwortlich sein wird. Weitere Entlastung für Klima und Konto der Bewohnerinnen und Bewohner



bringt eine Photovoltaik-Anlage in Form eines „Mieterstrom-Modells“ auf den Dächern der Häuser.

MITEINANDER LEBT AUF

Während die umfassenden Arbeiten, zu denen auch eine bessere Dämmung durch neue Fenster und Fassaden sowie top-moderne Badezimmer gehören – voranschreiten, bleiben die Mitglieder entspannt. Mehr noch: Das Miteinander in Westenfeld lebt auf. Die „Baustelle in den eigenen vier Wänden“ wird mit Lockerheit, Kaffee, Kuchen und „Anekdotchen“ gemeinsam mit den Handwerkern erlebt.

Eine Geschichte lässt auch BaugeBo-Vorstand Oliver Krudewig staunen: „Ein Handwerker hatte einen Bandscheibenvorfall und die Bewohnerin zeigte sich sofort hilfreich, da sie beruflich zum Glück wusste, was schnell gegen die Schmerzen wirkt. Von unserer Seite ein ‚Dickes Lob‘ an alle, die so toll mitwirken und mitmachen.“

LOKALE ZUSAMMENARBEIT ZAHLT SICH AUS

Für die Baugenossenschaft sind solche Geschichten auch eine Bestätigung, weiter eng mit lokalen Unternehmen zusammenzuarbeiten, denen man vertrauen kann. „Der Handwerker sitzt ja quasi bei mir im Schlafzimmer, es läuft einfach persönlicher ab. Wir hoffen, dass weiterhin alle an einem Strang ziehen“, schließt Oliver Krudewig. Geplant ist, Ende 2024 die zwölf Häuser im Germanenviertel komplett saniert und modernisiert zu haben.



GESTALTEN UND VERTRETEN SIE IHRE GENOSSENSCHAFT

*Sie haben Ideen und möchten diese einbringen?
Dann werden Sie Vertreterin oder Vertreter der Baugenossenschaft Bochum eG.*

Um Ihre Meinungen und Wünsche noch mehr einzubringen, hat sich die Baugenossenschaft Bochum eG (BaugeBo) dazu entschieden, unsere Vertreterversammlung 2023 noch breiter aufzustellen. Wenn Sie schon immer Ihr Quartier

vertreten, sich ab und an einbringen oder einfach wissen wollten, wie Demokratie in der Genossenschaft gelebt wird, dann werden Sie Mitgliedervertreter/in.

DER WEG ZUR NEUEN VERTRETERVERSAMMLUNG

- 1 Anfang 2023 wird die Wahl unter allen Mitgliedern offiziell bekannt gemacht.
- 2 Im Anschluss haben Sie, liebe Mitglieder, die Möglichkeit, Wahlvorschläge einzureichen. Schlagen Sie in den nächsten zwei bis drei Wochen jemanden aus Ihrer Nachbarschaft vor oder stellen Sie sich selbst zur Wahl. Die Namen der Personen tragen Sie einfach auf der mitgesendeten Vorschlagsliste ein, die Sie dann an uns zurücksenden.
- 3 Aus allen Rückläufern erstellt die BaugeBo Wahlunterlagen zu jedem Bezirk. Je nach Größe des Wahlbezirks wird eine entsprechende Anzahl an Vertreter/innen gewählt.
- 4 Jetzt geht's an die Urnen: Erstmals wird die kommende Wahl auch online möglich sein, genauso aber in der klassischen Papierform. Auch für die Wahl werden zwei bis drei Wochen Zeit sein, bis die Auszählung beginnt.
- 5 Sind alle Stimmen gezählt, bildet das Ergebnis die neue, breitere Vertreterversammlung. Deren Amtszeit beginnt dann nach der offiziellen Vertreterversammlung 2023 (geplant im Frühsommer).

Die Vertreterversammlung soll künftig aus rund 70 Personen bestehen (aktuell circa 55). Damit möchten wir Ihnen noch mehr Mitspracherecht ermöglichen. Die jährliche Vertreterversammlung ist der einzige feste Termin. Dort wird der Jahresabschluss

verabschiedet und sowohl der Aufsichtsrat als auch der Vorstand von den Vertretern entlastet. Daneben planen wir nach Corona-Pause auch wieder eine Vertreter-Rundfahrt durch unsere Quartiere sowie entspannte, freiwillige Veranstaltungen.

SINNVOLL HEIZEN UND EFFEKTIV LÜFTEN

Im Experten-Interview gibt der Bochumer „Gas-Wasser-Installateur“ Ulrich Plath (Schrey GmbH) wichtige Tipps, wie man sich daheim wohlfühlt, den Geldbeutel schont und eine gute Wohnungstemperatur findet.

Weltweit steigende Preise für Strom, Gas und Öl beschäftigen wohl die meisten Menschen auf die ein oder andere Weise. Wer bei unseren Baugenossenschaften wohnt und durch eine Zentralheizung versorgt und gewärmt wird, der hat eine Garantie: Noch bis Ende 2023 laufen die Verträge mit den Versorgern, sodass die Preise für Sie gleichbleiben.

Erkennt man beim Blick auf die Gasabrechnung Sparpotenziale und setzt diese auch um, dann

schont man Konto, Klima und im Extremfall sogar Schleimhäute. Nun jedoch komplett auf vernünftiges Heizen zu verzichten, ist ein klarer Fehler, sagt Ulrich Plath von der Schrey GmbH. Seit 35 Jahren ist der gelernte Anlagenmechaniker („Der gute alte Gas-Wasser-Installateur“, wie Plath seinen Beruf selbst bezeichnet) einer der geschäftsführenden Gesellschafter beim Bochumer Traditionsunternehmen, das im Sanitär- und Heizungsbereich „viel für die Baugenossenschaft Bochum“ tätig ist.

Experte Ulrich Plath über...

Zu viel des Guten

Nach oben hin kommt es bei der Temperatur auf den Wohlfühlfaktor an. Man kann aber sagen, dass alles über 24 Grad ermüdend und auch belastend sein kann. Für die Gesundheit und natürlich auch für die Heizkosten.

Die optimale Raumtemperatur...

... liegt bei circa 21 Grad. Bis 18 Grad befinden wir uns in einem Bereich, der gerade noch eine leichte Erwärmung darstellt, aber in der nasskalten Zeit schon als „feucht“ wahrgenommen werden kann. Unter 18 Grad beginnt die Feuchtigkeit, sich an kalten Bauteilen wie Rollläden, Ecken oder Balkonkanten niederzuschlagen.

Schimmelgefahr

Wenn es zu kalt und dadurch zu feucht in der Wohnung ist, steigt das Risiko. Bei ersten auffälligen Signalen, leichten „Schimmelsporen“ oder schwarzen „Pickelchen“ geht's vielleicht noch mit dem Schimmelentferner. Bei richtigem Befall muss schon mindestens die Tapete von der Wand. So kann man bestenfalls noch das Mauerwerk retten, denn ein Schimmelbefall dort wäre der Supergau in der Wohnung.

Die Luftfeuchtigkeit

Dieser Faktor wird neben der Temperatur vielfach unterschätzt. Optimalerweise liegt die Luftfeuchtigkeit zwischen 50 und 65 Prozent. Ist sie höher, droht erneut Schimmelgefahr. Werte weit unterhalb von 50 Prozent machen die Luft wiederum zu trocken und sind wenig angenehm für Bewohnerinnen und Bewohner. Hustenreiz und trockene Schleimhäute können Folgen sein.

Richtiges Lüften...

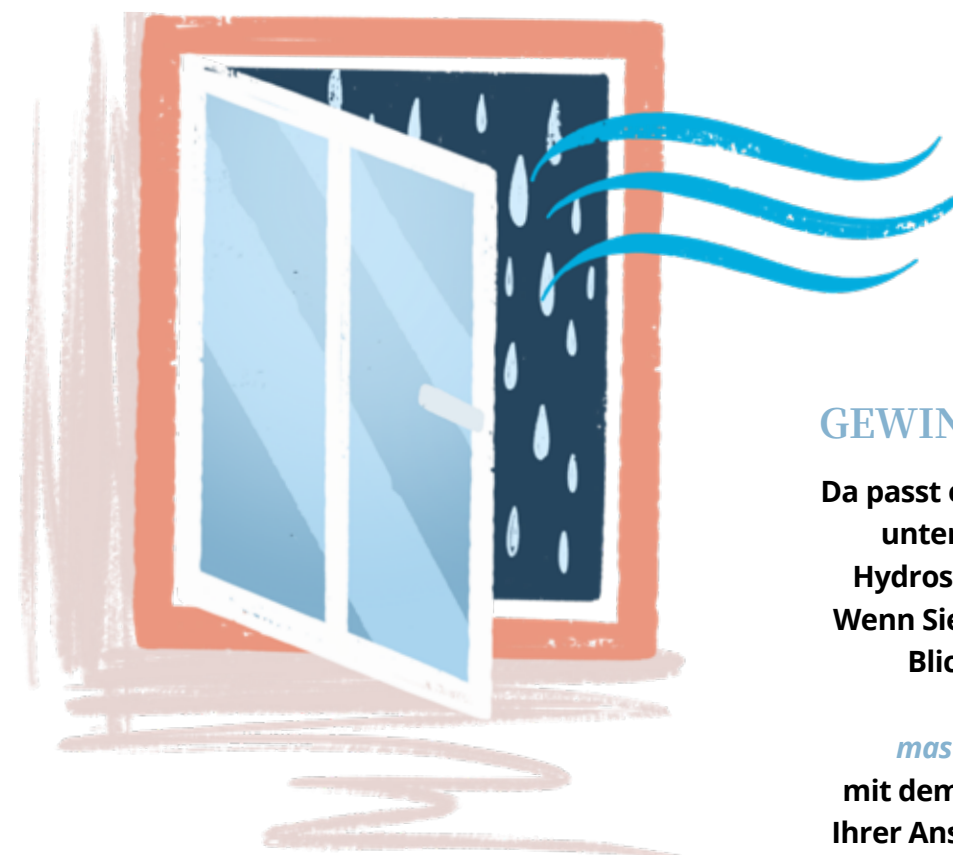
...ist sehr wichtig. Dafür bitte Stoßlüften, die Fenster also alle richtig öffnen. Stehen sie nur „auf Kipp“, unterkühlen bestimmte Bauteile zu stark, während es kaum Frischluftaustausch gibt. Im Idealfall dreimal – morgens, mittags/nachmittags und am späten Abend – pro Tag für 10 bis 15 Minuten stoßlüften. Verbrauchte Luft nimmt übrigens keine Wärme mehr auf, was unser Wohlfühlgefühl mindert.

Lüften bei Regen

Lieber häufiger, dafür kürzer lüften und – falls möglich – in kurzen Trockenphasen.

Das perfekte Wohlfühlklima...

... ist natürlich subjektiv, aber es besteht immer aus Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Daher empfehle ich jedem, eine Kombination aus Thermometer und Hydrostat in der Wohnung zu haben. Kenne ich beide Werte, merke ich, dass ich gar nicht so abhängig von der Raumtemperatur bin.



GEWINNEN SIE EIN HYDROSTAT

Da passt es gut, dass die Baugenossenschaften unter allen Einsendungen insgesamt 3 Hydrostate an unsere Mitglieder verlosen. Wenn Sie künftig also die Luftfeuchtigkeit im Blick haben möchten, schicken Sie einfach eine E-Mail an

mast@baugenossenschaft-bochum.de

mit dem Betreff „Hydrostat“, Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und Ihrer Baugenossenschaft.

VIEL ERFOLG.



Energiesparen leicht gemacht

Ausreichendes und richtiges Heizen sowie Lüften sind zwei wichtige Pfeiler, um Spaß mit der Wohnung zu haben. Damit sich Umwelt, Mauerwerk und auch das Konto freuen können, wird auch Stromsparen großgeschrieben. Denn mit kleinen Tricks kann über das Jahr gesehen großes Geld gespart werden.

Köpfchen an – Knöpfchen aus

Manches ist so einfach, dass man es vielleicht schon mal vergisst. Statt alle Geräte ständig im Stand-by-Modus zu lassen, lohnt sich ein einfacher Druck auf den Ausknopf von Fernseher, Bildschirm oder Küchenhelfern. Am besten sind gleich mehrere strombetriebene Gegenstände mit einer Steckdose samt Schalter verbunden. Wer zum Beispiel fünf Geräten mit einer durchschnittlichen 10-Watt-Stand-by-Leistung den Saft abstellt, kann bis zu 100 Euro im Jahr sparen.

Klug kochen

Dass die meisten Töpfe einen passenden Deckel haben, macht durchaus Sinn. Ein Drittel Energie wird eingespart, wenn die Bedeckung sitzt. Noch klüger ist, wer sein Nudelwasser schnell im Wasserkocher erhitzt, anstatt auf einem Ceranfeld oder Gasherd. Effizienter ist bei größeren Wassermengen nur ein modernes Induktionsfeld. Ob Topf oder Pfanne: Die Größe der Herdplatte sollte ebenfalls stimmen, um sein Geld nicht zu „verheizen“. Auch sinnvoll: Schalten Sie Backofen und Herd schon ein wenig eher aus und nutzen Sie die Restwärme.



Schonend Waschen für Klima und Konto

Schonend Waschen ist nicht nur für den Lieblingswollpulli wichtig: Es muss nicht ständig die 60-Grad-Wäsche sein, da heutige Wasch- und Pflegemittel ausgezeichnet bei 30- oder 40-Grad ihre Aufgaben erledigen. Hygienisch frisch wird's, wenn die Wäsche bei schönem Wetter im Freien getrocknet und der Trockner in den Urlaub geschickt wird (Stecker ziehen, Tipp 1). Damit die Maschine glücklich bleibt, reicht eine 60-Grad-Wäsche (zum Beispiel mit Handtüchern) pro Monat.

Da geht ein Licht auf

Die alte Glühbirne feiert zwar ein Retro-Design-Comeback: Ihre Technik ist aber runderneut. Halogenlampen sind Stromschleudern. LEDs machen was sie sollen: energieeffizientes Licht.



QUARTIERE UND GEMEINSCHAFTEN WACHSEN WEITER

Fahrrad-Garagen, aufregende Spielmöglichkeiten und neue Hochbeete und Sitzgelegenheiten: Die nächsten Projekte, die von den Mitgliedern der Baugenossenschaft Bochum eG angeregt wurden, bereichern nun Nachbarschaften.



Woche für Woche schreitet die Quartiersentwicklung an vielen Standorten der Baugenossenschaft Bochum eG (BaugeBo) voran. Mitglieder hatten die Möglichkeit, Wünsche zu äußern, um noch mehr aus ihrer Heimat zu machen und die Gemeinschaften vor Ort zu stärken.

Sicher abgestellt im Malerviertel

Aus alt wird neu: Eine ehemalige Stromstation im „Malerviertel“ hatte ausgedient, bot aber gute Voraussetzungen für eine zweite „Karriere“. Kurzerhand wurde das alte Trafohäuschen um- und ausgebaut und hat jetzt Platz für zwölf Fahrräder. Und die neue Garage für Zweiräder hat sich schon bewährt. Bewohnerin Melanie Buchholz erzählt: „Der neue Fahrradschuppen wird gut angenommen und ist voll besetzt. Immer wieder sieht und trifft man Nachbarn mit ihren Rädern.“

Auch die Ausstattung mit Bewegungsmelder und einem neuen gepflasterten Weg findet sie gelungen.

Spielen & pflanzen

Während die Drahtesel sicher verstaut werden können, kann „nebenan“ noch mehr gespielt werden. Der Spielplatz im Malerviertel wurde erweitert, unter anderem um eine „Kletterspinne und eine Wippe“, sagt Melanie Buchholz, die seit 2012 im Weitmarer Quartier wohnt und seitdem „hier sehr zufrieden“ ist. Wozu auch zwei neue Hochbeete einen Teil beitragen.

Über neue Pflanzmöglichkeiten in Form der praktischen Hochbeete freuen sich auch die Mitglieder der Hunscheidt- und Dirschauer Straße. BaugeBo-Mitarbeiterin Annette Mast, die sich um



Melanie Buchholz

das „Miteinander“ kümmert, hat mitbekommen, dass dort zur kälteren Jahreszeit sogar schon Postelein (vitaminreiches „Tellerkraut“) gesät und geerntet wurden.

Ballspiele hoch im Kurs

An der Hermann-Bittner-Straße, ebenfalls in Weitmar, fliegen spielend die Bälle durch die Luft: kleine weiße über die neue Tischtennisplatte und größere zielsicher in neue Fußballtore, die dort im Quartier aufgestellt wurden. Ping Pong gibt's nun auch an der Stennerskuhlstraße in Langendreer und dazu noch gleich passende neue Sitzgelegenheiten für gespannte Zuschauer. Diese können natürlich auch wunderbar zum Entspannen in der Sonne genutzt und – wenn gemeinsam angepackt wird – so gestellt werden, wie es der Nachbarschaft am besten gefällt.

Nach dem erfolgreichen Start durch die vielen kreativen Ideen der BaugeBo-Mitglieder geht die Quartiersentwicklung auch in den nächsten Monaten Projekt um Projekt weiter.



GUT GELÖST UND GEWONNEN

Das richtige Lösungswort haben 140 aufmerksame Leserinnen und Leser eingesendet. Nicht nur die korrekte Antwort „Herbst“, sondern dazu noch das entscheidende Losglück hatten unsere Mitglieder Herbert Bies (Baugenossenschaft 1924 eG), Dorothea Thiel (Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG) und Andreas

Osing (Baugenossenschaft Bochum eG). Sie alle freuen sich über einen Monat „mietfrei“ bei Ihrer Genossenschaft und 100 Euro Betriebskosten obendrauf. Wer wissen möchte, wie man in diesem Heft einen „kostenlosen Monat“ gewinnen kann, blättert einfach um.



Andreas Osing

Herbert Bies

ANZEIGE



kundennahe Heizkostenabrechnungen

- kompetente Lösungen und freundlicher Service
- zukunftsorientiert (EED) und sicher (DSGVO)

... *Sie können mit uns rechnen!*

Abrechnungssysteme für Heiz- und Mietnebenkosten

Tel. 0234 - 777 98 - 0
Fax 0234 - 777 98 - 66

Internet: www.alphamess.de
Email: info@alphamess.de

MIT IHREM „LEBENSWERTEN FOTO“ ZU EINEM MONAT MIETFREI (+ 100 EURO BETRIEBSKOSTEN)

Knipsen und gewinnen: Sie zeigen uns, was in Ihrem Quartier besonders schön ist und wohnen mit etwas Glück einen Monat lang kostenlos bei Ihrer Baugenossenschaft.

Dass Sie Ihre Baugenossenschaften kennen und wunderbar Kreuzworträtsel lösen können, haben Sie uns zweimal eindrucksvoll bewiesen. Jetzt möchten wir einfach von Ihnen, liebe Mitglieder, wissen, was Sie in Ihrem Quartier besonders „lebenswert“ finden. Durch Ihre Augen und Kameras schauen wir uns die Quartiere an, um nicht nur genauso weiterzumachen, sondern Ihnen Jahr für Jahr noch mehr bieten zu können.

Und wenn wir schon beim Thema sind: Einen mietfreien Monat (plus 100 Euro Betriebskosten) spendieren wir Ihnen mit der nötigen Portion Glück für Ihr Foto, das wir zusätzlich mit allen Mitgliedern im nächsten Magazin teilen möchten. Sie müssen dieses Mal also nicht noch einmal aufmerksam alle Artikel für ein Kreuzworträtsel-Lösungswort durchgehen. Fotografieren Sie einfach Ihr Lieblingsplätzchen in Ihrem Quartier und schicken Sie uns das Bild mit dem Hinweis zu, dass Sie mit einer Veröffentlichung einverstanden sind. Unter allen Einsendungen wird jeweils wieder ein Glückspilz pro Baugenossenschaft (insgesamt also drei Gewinner/innen) gezogen.

Das Foto senden Sie...

...einfach per E-Mail an
gewinnspiel@baugenossenschaft-bochum.de

oder

postalisch an Ihre Baugenossenschaft
(die jeweilige Adresse finden Sie bequem auf der letzten Seite des Magazins).

Ausgelost wird unter allen Fotos, die uns bis zum **31. August 2022** erreichen. Wir freuen uns auf Ihre besonderen Eindrücke und auf Ihre lebenswerten Orte in Ihren Quartieren.

Viel Glück!



Kippes Imbiss lädt zur mediterranen Geschmacksreise

Unsere Mitarbeiterin Kerstin Helmecke-Kippe bringt südliche Genüsse nach Bochum.

Italienisch trifft Griechisch: Dass Kerstin Kippe in ihrem Imbiss mit Leidenschaft kocht, zeigt schon

die wundervolle Partnerschaft aus frischen Zutaten und abgestimmten Geschmäckern. „Zucchini Caprese“ wird getoppt mit selbstgemachtem Zaziki. Genießen Sie einen kulinarischen Urlaub.

ZUCCHINI CAPRESE (Low Carb)

ZUTATEN

- 2 mittelgroße Zucchini (ca. 500 g)
- 1 Kugel Mozzarella (ca. 125 g)
- Tomaten (ca. 260 g)
- 80 g Pesto (fertig gekauft oder selbstgemacht aus Basilikum, frischem Knoblauch, geriebenem Parmesan, Olivenöl, Salz und schwarzem Pfeffer)
- Salz, Pfeffer, Oregano

ZUBEREITUNG

Die Zucchini waschen, halbieren und in eine Auflaufform legen. Die Hälften mit Pesto bestreichen und abwechselnd mit Tomate und Mozzarella belegen. Dann die Zucchini-Kunstwerke mit Salz, schwarzem Pfeffer und Oregano würzen und für circa 45 Minuten im Ofen bei 180 Grad (Ober-/Unterhitze) backen, bis sie gar und schön weich sind („Piek-Gabeltest“). Hervorragend schmeckt die Low-Carb (wenig Kohlenhydrate) Zucchini-Caprese mit selbstgemachtem Zaziki.

ZAZIKI

ZUTATEN

- 100 g Magerquark,
- 200 g Joghurt
- 2 EL Olivenöl
- 2 Knoblauchzehen
- ½ Salatgurke
- ½ Teelöffel getrocknete Minze
- Salz, Zucker, schwarzer Pfeffer
- Schnittlauch/Petersilie (jeweils frisch)

ZUBEREITUNG

Magerquark, Joghurt und Olivenöl in einer Schüssel gut vermengen. Die Salatgurke waschen, halbieren und die Kerne mit einem Teelöffel herauskratzen. Anschließend wird die Salatgurke in sehr kleine Würfel geschnitten oder gerieben und zur Zazikimasse gegeben. Jetzt kommt die wichtigste Zutat: Knoblauch.

Die beiden Zehen schälen, durch eine Knoblauchpresse drücken oder ganz klein schneiden/hacken und ebenfalls in die Schüssel geben. Dazu kommen ein ½ Teelöffel getrocknete Minze, eine gute Prise Salz, etwas schwarzen Pfeffer, ½ Teelöffel Zucker und eine Handvoll Schnittlauch und/oder Petersilie (vorher zerkleinern).

Guten Appetit!

SUDOKU

Noch so ein Stromspar-Tipp: Sudoku einfach in der Sommer-sonne lösen. Die Tage sind schön lang. Wenn dann ein Licht aufgeht, bleibt's energieeffizient und freut die vielen Zellen im Oberstübchen. Viel Spaß beim Rätseln.

3		8	5					9
9	7							
6			3				2	7
			8	6				
		1		7		8		
				1	2	9	5	6
4	9	5				7		
				8				3
8		7	6				1	2

LÖSUNG

2	1	6	5	9	4	8		
8	6	5	7	9	2	1		
9	4	1	8	2	5	6	7	
9	5	6	2	1	7	8		4
7	8	9	4	6	1	9	2	
1	2	2	8	9	8	6	7	5
2	2	1	8	6	7	5	9	
5	8	9	7	1	2	4	6	
6	7	4	2	5	9	1	8	

Mit freundlicher Unterstützung
von www.raetsel-buch.com

ANZEIGE

WIR DANKEN UND GRATULIEREN IHNEN FÜR IHRE TREUE

Jahr für Jahr sind wir stolz, wenn wir sehen, wie lange so viele von Ihnen, liebe Mitglieder, uns Baugenossenschaften die Treue halten. Dafür möchten wir uns bei Ihnen allen herzlich bedanken. Namentlicher Dank geht an alle, die 2022 ihr rundes

Jubiläum feiern und seit 40, 50 oder 60 Jahren Stützpfeiler der Genossenschaften sind. Falls Sie Ihren Namen trotz runden Jubiläums in der Liste vermissen, ist das ein Versehen. Wir freuen uns natürlich auch mit Ihnen.

IN BOCHUM ZU HAUSE.

In unseren Senioreneinrichtungen in Bochum wohnen alte und pflegebedürftige Menschen. Unsere Häuser eint der Anspruch, dass sich die Bewohner wohlfühlen. Wir erreichen das mit einem hohen Pflegestandard und einer herzlichen Atmosphäre.

Aktuell stellen wir uns für die Zukunft auf: Mit bald sieben Neubauten, in denen jeweils 80 Bewohner Platz finden, bieten wir alten Menschen in Bochum ein attraktives Zuhause.

**Professionelle Pflege und
herzliche Atmosphäre** unter
einem Dach. Mehr unter:

Tel. 0234 9352-900

www.sbo-bochum.de



Baugenossenschaft 1924 eG



**BAUGENOSSENSCHAFT
HEIMAT** BOCHUM STIEPEL eG



Baugenossenschaft
Bochum eG

HERAUSGEBER | INNEN

Baugenossenschaft 1924 eG

Querenburger Straße 5
44789 Bochum

Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG

Unterfeldstraße 22
44797 Bochum

Baugenossenschaft Bochum eG

Friederikastraße 135
44789 Bochum

REDAKTION V. I. S. D. P.

Alexandra Klar | Jürgen Dickten | Oliver Krudewig

GESTALTUNG

Ramona Schratt | Kommunikationsdesign

TEXT

Timo Gilke | freier Autor

FOTOS

Sascha Rutzen
Ramona Schratt

DRUCK

WEBO Druck Bochum

